



Verena Thürkauf · Am Rain. Gedicht., 2023, phonetische Zeichen aus Chromstahl auf Sichtbeton, Oberwil © ProLitteris

[Kunstbulletin 10/2023](#)

Verena Thürkauf — Am Rain. Gedicht.

Oberwil BL — Mithilfe des phonetischen Alphabets können wir menschliche Sprachen beschreiben – so auch den fast verschwundenen Oberwiler Dialekt. Dieser tritt im Kunst-und-Bau-Werk von Verena Thürkauf (*1955) in Erscheinung, das aus dem von der Pestalozzi-Gesellschaft veranstalteten öffentlichen Wettbewerb hervorging. «Am Rain. Gedicht.» heisst die in der Kulturgeschichte des Ortes verankerte Arbeit. Der Titel bezieht sich auf die Vergangenheit der Parzelle, auf der einst Obst angebaut wurde und ein Rain einen Weg zwischen den Feldern markierte. Das Gedicht wiederum wird von den Häusern geschrieben. Die Künstlerin hat jedem der vier Gebäude einen Fruchtamen zugeordnet und diesen im Oberwiler Dialekt in Lautschrift aus Chromstahl an den Fassaden angebracht. Sie hat dazu mit Menschen gesprochen, die den Dialekt noch leben und die Worte von einer Linguistin übertragen lassen. Die Namen geben den Häusern eine Identität – es heisst dann vielleicht «Heute Grillfest bei den «Zwetschgen»!». Die Zeichen sind aber auch geheimnisvoll. So dürften die Schriftbilder und die 21 phonetischen Laute, welche an verschiedenen Stellen mit ihren rätselhaften Formen erscheinen, die Gedanken der Bewohner:innen immer wieder aufs Neue anregen.